

Josef Šnobl
Wissmannstr. 1A,
50823 Köln,
Tel: 0221 - 5103279,
Mobil: 0163 - 5118711,
snobb@netcologne.de

An
Mathias Rodtheut
Manfred Ollech und Hans-Dieter Wilden
Stefan & Kerstin Maizenbach
Herr Davud Biral
Dr. Hartmut Sendzik
GEWOGGE - Frau Heidrun Langecker

Köln, den 10.7.2006

Sehr geehrte Damen und Herren

Nach der Eigentümerversammlung am 26.4.06 im Stadtteilbüro in der Hüttenstraße haben wir uns eine Art Gedenkzeit genommen. Wir sehen ein, dass das Projekt in dieser Form nicht durchzuführen ist. Vor allem die Frist von 20 Jahren, die der Gesetzgeber als Bedingung vorgibt, ist für diese Form unzumutbar.

Nach einer kurzen Pause haben wir uns mit den Vertretern der Stadt wieder zusammengesetzt und nach Alternativen gesucht. Herausgekommen ist die Version mit dem bedruckten Stoff, der vor die Fassade vorgehängt wird. In das Haus werden Dübel gebohrt, an denen die Plane befestigt wird. Die Probleme mit Schimmel, Einarbeitung und Atmung entfallen. Die Arbeiten, falls es nötig ist, sind leicht abzunehmen und wieder anzubringen. Der Gesetzgeber akzeptiert es.

Mit Frau Bollwerk von Rechtsamt Aachen haben wir versucht Antworten auf alle juristischen Fragen zu finden, die bisher auftauchen. Wir haben uns mit Versicherungen beschäftigt. Die arktische Kälte und tropische Hitze, Hagelschlag und die Stürme, das Erdbeben, nichts haben wir außer Acht gelassen. Wir sind gut vorbereitet und bereit Ihnen alle Fragen zu beantworten. Vorausgesetzt, dass Sie uns noch eine Chance geben, zumal wir nach wie vor von der Richtigkeit unseres Projektes für die Straße und die Umgebung überzeugt sind. Das Projekt ist insgesamt soweit fortgeschritten, dass es Schade wäre mittendrin aufzuhören.

Wir sind weiterhin bereit auf Ihre Wünsche einzugehen und das entsprechende Bild auch mit Ihnen zu entwickeln.

Die Schwierigkeit dieses Weges ist uns bewusst und wir bedanken uns für die Geduld, die Sie uns entgegen bringen. Ohne Sie und Ihr Verständnis für das Ganze wäre das Projekt gar nicht realisierbar.

Der momentane Stand der Dinge würden wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch darstellen, um so den Problemen aus dem Weg zu gehen.

Wir erlauben uns, Sie in nächsten Tagen anzurufen und wünschen Ihnen einen schönen Sommer.

Roger Bröchler und Josef Šnobl